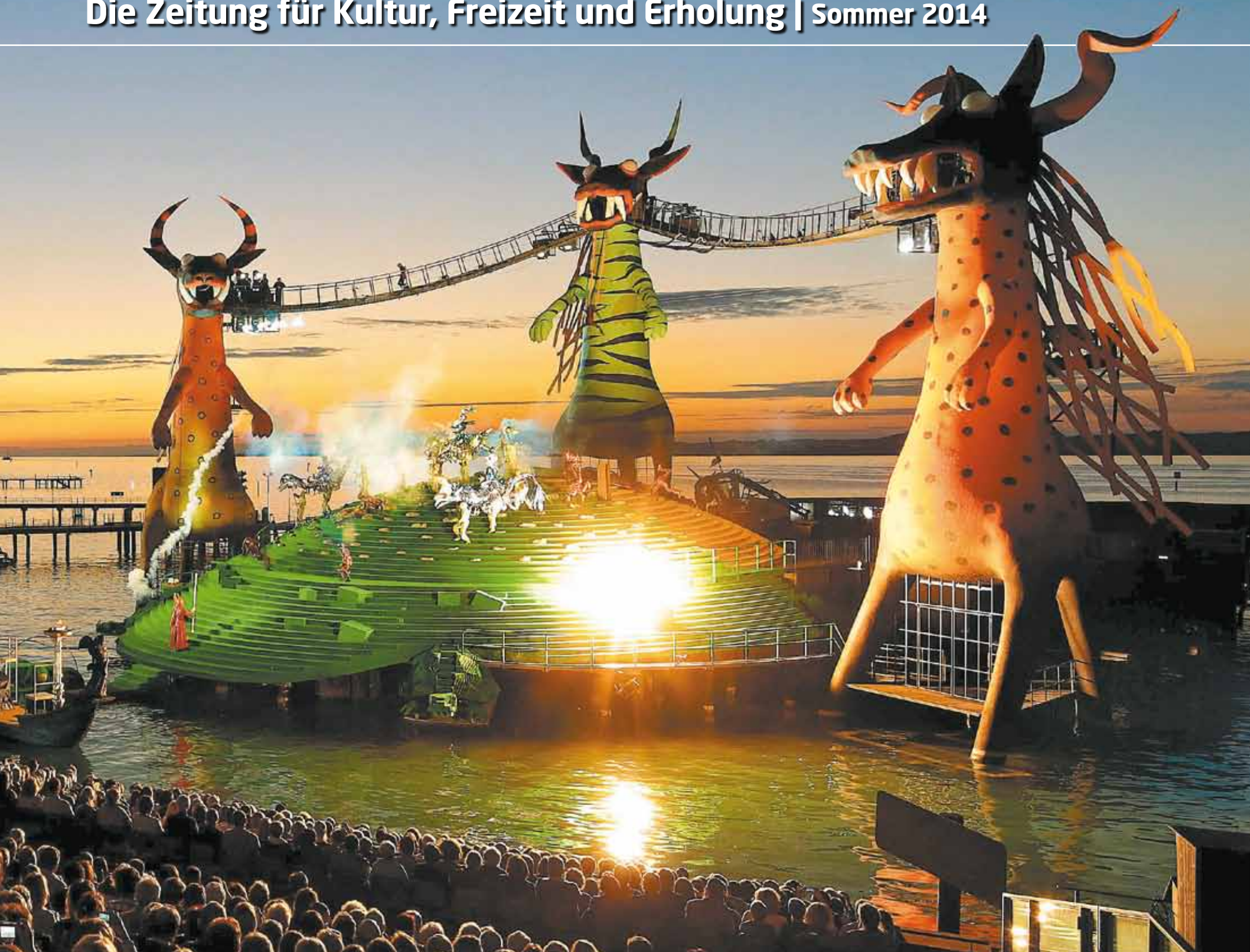


Erlebnis Vorarlberg

Eine Marke von **RUSSMEDIA**

Die Zeitung für Kultur, Freizeit und Erholung | Sommer 2014



Bregenzer Festspiele. Von der Märchenwelt in den Saustall. **Familien-Oper.** Entzückend, exotisch und zauberhaft. **Meisterkonzerte.** Virtuose Interpretationen. **Ich, Felder.** Ausstellung im vorarlberg museum. **Kunsthau Bregenz.** Richard Prince im Blickfeld. **Vorarlberg.** Die Sommerzeit mit allen Sinnen genießen.

Wien zartbitter bei den Bregenzer Festspielen

Mit einem facettenreichen Programm verabschiedet sich Intendant David Pountney in diesem Sommer nach elf Jahren von den Bregenzer Festspielen. Unter dem Motto „Wien zartbitter“ stehen Werke des österreichischen Komponisten Heinz Karl Gruber im Mittelpunkt der 69. Saison.

HK Gruber ist der dritte Komponist in der Reihe der Auftragswerke nach Judith Weir mit *Achterbahn* im Jahr 2011 und Detlev Glanerts *Solaris* im Sommer 2012. In der Festspielsaison 2014 zeigen die Bregenzer Festspiele seine Fassung des berühmten Theaterstücks *Geschichten aus dem Wiener Wald* von Ödön von Horváth in einer Uraufführung als gleichnamige Oper im Festspielhaus. Der Schriftsteller sagte einmal, falls je-

mals sein Theaterstück als Oper vertont werden sollte, dann sollte es Kurt Weill tun. Mit HK Gruber kommt das Festival dieser Vorgabe sehr nahe, da er seit seiner Jugend von Weill begeistert und selbst ein Chansonnier mit „populärem“ Touch ist sowie über einen ausgeprägten theatralischen Instinkt für Kabarett verfügt.

Tragisch-brutal. Die gemeinsam mit dem Theater an der Wien produzierte Urauf-

führung *Geschichten aus dem Wiener Wald* ist eine bittere Satire über die Verlogenheit und Brutalität des Kleinbürgertums, ironisch benannt nach dem im Walzer so idealisierten Mittelgebirge nahe der österreichischen Hauptstadt.

Die Wiener Gemütlichkeit wird zur hohlen Floskel, die tragisch-brutale Geschichte um das süße Mädel Marianne und den biedereren Fleischhauer Oskar spiegelt die von

der Wirtschaftskrise und Existenzängsten geprägten späten 1920er-Jahre wider.

Pountney: „Das Stück ist davon geprägt, dass seine Menschlichkeit und sein Humor dem Zuhörer gerade genug Raum lassen, sich zu vergnügen – bevor das Messer sich mit subtiler und charmanter Genauigkeit ins Fleisch frisst“. Die Idee stammt vom Regisseur und Librettisten Michael Sturminger, der das Stück auch inszenieren wird.



Ein Fantasy-Spektakel mit Botschaft

Auch wenn *Die Zauberflöte* jedem Opernfreund bekannt ist, so fasziniert ihre Mischung aus Popularität und Weltsicht immer wieder neu. Mit viel Hintersinn inszenierte Intendant David Pountney nun Wolfgang Amadeus Mozarts Welterfolg auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele. Die Märchenoper konnte im vergangenen Sommer nicht nur künstlerisch Maßstäbe setzen, sondern zog ein begeistertes Publikum magisch an.

Dabei geht es in Mozarts Opern-Hit um ein überaus bedeutendes Thema, „den Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit“. So beschrieb der Philosoph Immanuel Kant das Wunder der Aufklärung nur wenige Jahre vor der *Zauberflöten*-Uraufführung in Wien 1791. Diese Aufforderung zur eigenen Entscheidungskraft, zu Vernunft, Toleranz und Menschlichkeit findet sich auch im Opernlibretto, das sich der Schauspieler

und Theatermann Emanuel Schikaneder intelligent erdachte: Auf der Grundlage einer scheinbaren Märchenhandlung – der Suche des Prinzen Tamino nach der entführten Königstochter Pamina – entsteht eine Sinnreise zwischen Gut und Böse, Lichtreich und Nachtreich. Zauberkräfte werden durch Weisheit gebannt. Prüfungen müssen bestanden werden. Drei rätselhafte Knaben begleiten die Reise. Doch die Figuren sind bewusst doppeldeutig

angelegt. Die böse Königin der Nacht, Paminas Mutter, ist in ihrer Verzweiflung auch sympathisch, und der gute Priester Sarastro, der die Königstochter entführen ließ, entpuppt sich als moralisierender Besserwisser und überlässt die bildhübsche Geisel seinem lüstern-brutalen Sklaven Monostatos.

Auf dem Bodensee feiert *Die Zauberflöte* am 24. Juli ihre Wiederaufnahme.



Bild: Johan Persson

Das Gegenteil von Wurst ist Liebe

Alpenjodler, Frösche und ein Metzgerladen: Mit Gloria von Jaxtberg von HK Gruber als satirische Oper am Kornmarkt geht es ab in den Saustall.



Bild: die3.eu

HK Grubers *Gloria von Jaxtberg* erzählt die Geschichte eines Schweins namens Gloria, einem ganz außergewöhnlichen Schwein – zumindest sieht sie sich selbst so. Denn Gloria ist kein einfaches Borstentier, Gloria hat goldene Locken. Einmal täglich geht sie zum Tümpel, um sich darin zu spiegeln und ihre Schönheit zu bewundern. Nachdem sie von der eigenen Sippe der deutschen, weißen Edelschweine aufgrund ihrer Abartigkeit aus dem Saustall geworfen wird, trifft Gloria auf mancherlei skurrile Gestalten. Sie alle ermutigen sie weiterhin im Glauben, eines Tages den ersehnten Traumprinzen zu treffen. Als sich Gloria

schließlich ihrem Metzger hingeben will, wird sie von Rodrigo, dem Wildschwein, gerettet. Glücklicherweise leben sie bis an ihr Ende zusammen – obwohl Rodrigo die Vorstellung gar nicht gefällt, in die Falle einer Ehe samt Kinder zu tappen. Inmitten von Alpenjodlern, Hollywood-Würstchen, bluessingenden Ochsen und einem Frösche-Chor, ist die Strömung einer auf Rechtsaußen gerichteten Politik und einer kleinkarierten Gesellschaft spürbar, die durch den Kabarettstil aus der Zeit der Weimarer Republik persifliert wird. Das Bühnenbild stellt einen kuriosen Metzgerladen dar, in dem fünf menschliche Würstchen auftreten und eine Big-Band spielt, die verschiedene musikalische Stile miteinander verbindet

– von Jazz und Blues über bayerische Blasmusik bis hin zu Mahler und Wagner. „Das Stück zeigt, dass Menschen fähig sind, sich selbst zu verleiten und zu verführen ohne das Vorhandensein äußerer Einflüsse. Einfach ausgedrückt, sind wir letztlich in Haut verpacktes Fleisch. Aber das bedeutet nicht, dass wir nicht träumen können“, erklärt Regisseur Frederic Wake-Walker. Das Stück wurde 1994 in der englischen Version (*Gloria – a pigtail*) in Huddersfield in England uraufgeführt. Das namensgebende „Pigtale“ ist ein Wortspiel, basierend auf dem englischen „tale“ für Erzählung, sowie dem „pigtail“ – dem Ringelschwänzchen eines Schweins. In Bregenz findet die Premiere am 31. Juli statt.



Bild: Johan Persson

Spiel auf dem See

Die Zauberflöte
von Wolfgang Amadeus Mozart

Begleitet vom Vogelfänger Papageno, drei rätselhaften Damen und drei wissenden Knaben macht sich der Prinz Tamino auf den Weg, um Pamina, die entführte Tochter der Königin der Nacht, aus den Fängen Sarastros zu befreien.

Premiere:

24. Juli 2014, 21.15 Uhr

Aufführungen Juli 2014:

25., 26., 27., 29., 30. und 31. Juli – jeweils 21.15 Uhr

Aufführungen August 2014:

1., 2., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 19., 20., 21., 22., 23., 24. und 25. August, jeweils 21 Uhr



Bild: die3.eu

Oper im Festspielhaus

Geschichten aus dem Wiener Wald von HK Gruber

HK Gruber vertont das bekannteste und mehrfach verfilmte Theaterstück des ungarisch-österreichischen Schriftstellers Ödön von Horváth über die Verlogenheit und Brutalität des Kleinbürgertums.



Bild: die3.eu

Premiere:

23. Juli 2014, 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen:

27. Juli und 3. August 2014, jeweils 11 Uhr

Tickets und Informationen unter www.bregenzfestspiele.com

Satirische Oper

Gloria von Jaxtberg
von HK Gruber
Premiere: 31. Juli, 19.30 Uhr
Weitere Aufführung: 2. August,
19.30 Uhr
Ort: Vorarlberger Landestheater

Familien-Oper

Die Nachtigall
von Igor Strawinsky
Die unerwartete Schwalbe
von Simon Laks
Premiere: 17. August, 11 Uhr
Weitere Aufführung: 18. August,
19.30 Uhr
Ort: Festspielhaus

Orchesterkonzerte

Wiener Symphoniker
Termin: 28. Juli, 19.30 Uhr
Dirigent: Philippe Jordan

Termin: 4. August, 19.30 Uhr
Dirigent: Claus Peter Flor

Termin: 11. August, 19.30 Uhr
Dirigent: Ulf Schirmer

Symphonieorchester Vorarlberg
Termin: 24. August, 11 Uhr
Dirigent: Gérard Korsten

Ort: Festspielhaus

Musik & Poesie

Termine: 3. August, 19 Uhr,
10. und 17. August, jeweils 19.30 Uhr
Ort: Seestudio

Kunst aus der Zeit

**Das Leben am Rande
der Milchstrasse**
von Bernhard Gander
Termine: 1. und 3. August
Ort: Werkstattbühne

The Table
Episches Puppenspiel
Termin: 15. August, 20 Uhr
Ort: Theater Kosmos

Trans-Maghreb
von Peter Herbert
Termine: 21. und 23. August,
18.30 Uhr
Ort: Werkstattbühne

KAZ Konzert

Übergänge
Termin: 5. August, 21 Uhr
Ort: Kunsthaut Bregenz

**Abschlusskonzert der 13. internat.
Sommerakademie opus XXI**
Termin: 22. August, 19.30 Uhr
Ort: Seestudio

IMPRESSUM | Herausgeber, Medieninhaber und
Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, A-6858 Schwarzach,
Gutenbergstr. 1 | Gesamtauflage: 335.000 Ex. | Vertriebs-
gebiet: Schweiz (Kantone: St. Gallen, Appenzell Ausser-
rhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, Graubünden,
Basel-Land, Solothurn, Zug), Fürstentum Liechtenstein
(Beilage „Liechtensteiner Volksblatt“), Deutschland (Bei-
lage „Schäbische Zeitung“ und „Südkurier“ | Redaktion/
Texte: Sabine Blechschmidt, Bregenzer Festspiele, Desti-
nationen, Städte | Titelbilder: Anja Köhler, Johan Persson,
Richard Prince, andereart | Gestaltung: Nadine Rüschler |
Anzeigenberatung: Russmedia GmbH, A-6858 Schwarzach,
Gutenbergstr. 1 | Erscheinungstag: 2. Juli 2014



Bild: Gary Beechey/BDS Studio

Orchesterkonzerte und Familien-Oper

Entzückend, exotisch und märchenhaft: Ausgezeichnete Musik
und eine hinreißende Geschichte für die gesamte Familie.

In beiden Stücken wird eine schicke
und exotische Gesellschaft mit einer
ärmlichen Kreatur konfrontiert, die
nichtsdetrotz etwas Wunderschönes
und Wichtiges zu sagen hat.

Das altertümliche chinesische Volksmär-
chen *Le Rossignol (Die Nachtigall)* ruft in
Erinnerung, dass wahrhaftige Schönheit
auch in einem schlichten Lebewesen inne-
wohnen, und nicht alles in der Welt durch
Technik ersetzt werden kann. Das Wun-
derbare an solchen Geschichten ist: Sie
mögen Jahrhunderte alt sein, aber haben
uns heutzutage trotzdem etwas Bedeu-
tames zu sagen. Strawinskys kunstvolle
und exotische Musik erfasst perfekt den
Zauber dieser Geschichte um einen alter-
tümlichen Herrscher, seinen seltsamen
Hofstaat und einen kleinen Vogel, dessen
wunderschöner Gesang schließlich das
Leben des Herrschers rettet.

Ein Platz im Paradies. Der andere Vogel
in *L'Hirondelle inattendue (Die unerwar-
tete Schwalbe)* ist ebenso eine ärmliche
wie ungepflegte kleine Kreatur mit einem
nicht ganz makellosen Ruf, die trotzdem
ihren Platz im Paradies beansprucht, zum
Erstaunen einer arroganten und eitlen Be-
völkerung. Diese typisch französische Ko-
mödie lässt einen Hauch von Montmartre
hinüber zu den goldüberzogenen Lebewe-
sen des Paradieses wehen. Die Komische
Oper in einem Akt stammt vom polnisch-
französischen Komponisten Simon Laks.

Das Konzertprogramm wird mit dem Ge-
denken an den Ausbruch des Ersten Welt-
kriegs eröffnet.

„Der große Krieg kam durch eine einzige
kleine Pistolenkugel in Gang und wur-
de aufgrund einer fehlenden Satelliten-
Navigation im Wagen von Erzherzog
Franz-Ferdinand ausgelöst, dessen Fahrer
schlicht falsch abgebogen war. Beim Zu-
rücksetzen stand das Fahrzeug kurze Zeit
still und präsentierte seine Passagiere als
sitzende Zielscheibe“, schildert Pountney
den auslösenden Moment. Genau am Tag
des Kriegsbeginns (28. Juli 1914) hun-
dert Jahre später, wird Benjamin Britten's
War Requiem zur Aufführung gebracht. In
diesem Werk werden die Kriegsgedichte
des britischen Offiziers Wilfried Owen,
der in den Schützengräben gekämpft hat,
mit dem lateinischen Requiemtext kom-
biniert. Wie bei der Weltpremiere in der
Kathedrale von Coventry treten ein deut-
scher Bariton, ein englischer Tenor und
eine russische Sopranistin auf, zusam-
mengeführt unter dem Dirigierstab des
Schweizers Philippe Jordan, welcher mit
diesem Konzert seinen Einstand als neu-

er Chefdirigent der Wiener Symphoniker
feiert.

Zartbittere Tradition. Die Musik von HK
Gruber wird im zweiten Konzert zu hö-
ren sein. Ulf Schirmer kehrt für das dritte
Konzert an das Dirigentenpult in Bregenz
zurück. Ein Konzert, das eine Auswahl
von Komponisten aus Wiens zartbitterer
Musiktradition, von Zemlinsky bis Lehár,
zusammenbringt. Ulf Schirmers Rückkehr
nach Bregenz in David Pountneys letzter
Saison ist besonders passend, da die erste
Zusammenarbeit auch in Bregenz statt-
fand – und zwar im Jahr 1989 bei dem
von David Pounteny inszenierten Spiel auf
dem See *Der Fliegende Holländer*.

David Pounteys Abschied von Bregenz
wird bei einem Konzert des Symphonie-
orchesters Vorarlberg am vorletzten Tag
des Festivals, am 24. August 2014, unter
anderem mit Werken von Bernstein und
Mozart gefeiert.



Bild: Lisa Mathis

Kunst aus der Zeit

Von der Milchstraße bis in die Wüste Libyens reicht das diesjährige Programm der zeitgenössischen Programmschiene inklusive eines Abstechers ins Puppenspiel.



Im Rahmen von KAZ Kunst aus der Zeit wird die Sitcom-Oper *Das Leben am Rande der Milchstrasse* unter der Regie von Nicola Raab uraufgeführt. Im Mittelpunkt steht die Arbeitswelt, die rasant verändernden Bedingungen unterworfen ist. Schlagworte wie Optimierung, Flexibilität, Rentabilität und Effizienzsteigerung gehören zum fixen Repertoire der modernen Bürowelt.

Die Verbindung von Arbeits- und Lebenswelt zu einem einzigen Raum, einer Bühne, einer Kantine, ja, wenn man so will zu einem Sofa, ist pragmatisch für die Zeit, in der wir leben und arbeiten. Als Puppenspiel steht *The Table* im Theater Kosmos auf dem Programm. Nachdem die Besu-

cher auf der Seebühne sehen können, wie Puppenspiel im ganz großen Maßstab gelingen kann, wollen die Bregenzer Festspiele nun diesen Zauber in der Miniatur-Version vorstellen: Ein Tisch, eine Puppe namens Moses, und ... los geht's!

Wirren des Bürgerkriegs. Die zweite KAZ-Uraufführung namens *Trans-Maghreb* beruht auf der gleichnamigen Erzählung von Hans Platzgumer, die Musik stammt

von Peter Herbert. 2011 wird ein Trupp österreichischer Arbeiter und Ingenieure nach Libyen verfrachtet, um eine Hochgeschwindigkeitsstrecke zu errichten. Kurz darauf bricht der Aufstand gegen den Diktator aus und die Bauleute befinden sich mitten in den Wirren eines Bürgerkriegs. Ohne Information, Arbeit oder jegliche Kommunikation nach außen werden sie im Baustellen-Camp festgehalten und ihre Lebensmittel rationiert. Das

diesjährige KUB-Konzert des Altenberg Trios Wien widmet sich „Übergängen“ – sei es bezugnehmend auf Lebensgefühle, Lebensabschnitte, Musikgattungen oder die Beziehung der ausgesuchten Werke zueinander und findet am 5. August im Kunsthhaus Bregenz statt.

Junge Talente. Im zweiten zeitgenössischen Konzert bietet die Sommerakademie Opus XXI alljährlich 20 jungen talentierten Studierenden die Möglichkeit, sich mit zeitgenössischer Musik, Ensemble-Repertoire und Grundlagen der Improvisation auseinanderzusetzen. Zusammen mit einem Composer in Residence erarbeiten die Studierenden die Stücke, die beim Abschlusskonzert am 22. August präsentiert werden.

Die Bregenzer Festspiele 2014 finden von 23. Juli bis 25. August statt. Mehr Informationen erhalten Sie online unter www.bregenzerfestspiele.com

Glanzpunkte bei Musik & Poesie

Die beliebte Reihe Musik & Poesie beginnt am 3. August mit einem Glanzpunkt, für den der unbändige Nali Gruber sowohl die Musik als auch die Poesie liefert: Als Komponist, Chansonnier, Dirigent und Kabarettist wird Nali an diesem Abend zum personalifizierten Theatererlebnis.

Am 10. August ist der junge Vorarlberger Pianist Aaron Pilsan mit Werken von



Haydn, Schönberg und Schubert zu hören. Zum Abschluss am 17. August freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit dem Maccorre Streichquartett, dessen letztjähriges Konzert einen wahren Höhepunkt der Bregenzer Festspiele darstellte. In diesem Jahr präsentiert das Ensemble u.a. die Musik von Simon Laks, dem Komponisten der bezaubernden komischen Familien-Oper *L'Hirondelle inattendue* (Die unerwartete Schwalbe). Sprecher ist Hans Platzgumer.

Bregenzer Meisterkonzerte 2014/15

Höchstes Niveau, packende Interpretationen und mitreißende Virtuosität! Erneut wird im Rahmen der Meisterkonzerte ein vielseitiges und spannendes Programm im Festspielhaus Bregenz präsentiert.

Für die Saison 2014/15 konnten einmal mehr internationale Künstler/-innen von außerordentlichem Rang gewonnen werden. Dies garantiert das hohe Niveau der Meisterkonzerte.

Das Programm. Den glanzvollen Beginn setzt am 16. Oktober 2014 das Swedish Radio Symphony Orchestra unter Dirigent Daniel Harding und einem der feinsinnigsten Geiger der Gegenwart: Christian Tetzlaff. Das Irish Chamber Orchestra gilt als eines der wichtigsten musikalischen Aushängeschilder Irlands; die Sopranistin Ailish Tynan wird am 29. November 2014 u. a. irische Weihnachtslieder interpretieren. Auf den Auftritt der Wiener Symphoniker und der italienisch-amerikanischen Flötistin Marina Piccinini am 25. Jänner 2015 unter Dirigent Jukka-Pekka Saraste darf man gespannt sein. Mit 22 Jahren ist Kit Armstrong nicht nur als Pianist, sondern auch als Komponist viel beschäftigt. Er wird mit der finnischen Tapiola Sinfonietta unter Mario Venzago am 8. Februar 2015 auftreten. Das English Chamber Orchestra am 22. April 2015 ist eines der führenden Kammerorchester. Solist des Abends ist der Geiger Julian Rachlin. Zum Abschluss wird am 31. Mai 2015 das internationale Mahler Chamber Orchestra das Festspielhaus beehren. Das Ensemble wird der Musikdirektor des Orchestre National de France und Chefdirigent des Opernhauses Zürich, Danielle Gatti, leiten.

Abonnement-Vorverkauf. 7. Juli bis 8. September 2014 bei Bregenz Tourismus & Stadtmarketing, T +43 (0) 5574 4080, E-Mail: tourismus@bregenz.at. Termin-, Besetzungs- und Programmänderungen vorbehalten. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Einzelkarten-Vorverkauf. Ab 16. September bei Bregenz Tourismus und www.v-ticket.at. Weitere Informationen: www.bregenzermeisterkonzerte.at



© Giorgia Bertazzi

›in Halt‹

Das zweijährige Langzeitprojekt ›six memos for the next ...‹ unternimmt den Versuch, Begegnungen zwischen Kunstwerk, Künstler und Publikum neu zu denken. Mit der Eröffnung der Ausstellung ›in Halt‹ begann am 13. Juni die dritte und abschließende Projektphase. ›in Halt‹ wird von 14. Juni bis 24. August 2014 Werke des polnischen Bildhauers Mirosław Bałka, der belgischen Künstlerin Ana Torfs und der deutschen Autorin Anja Utler präsentieren. Der derzeit wohl bekannteste polnische Gegenwartskünstler Mirosław Bałka wird u. a.

seine Skulptur ›268 x 142 x 54,84 x 40 x 22‹ zeigen. Von der belgischen Konzept- und Medienkünstlerin Ana Torfs wird die Diainstallation ›Du mentir-faux‹ zu sehen sein. Die gerade erst mit dem Basler Lyrikpreis ausgezeichnete deutsche Lyrikerin Anja Utler wird Ausschnitte ihres mehrstimmigen Buches ›jana, vermacht‹ erstmals in den Raum „übersetzen“.

Magazin4-Bregenzer Kunstverein. Bergmannstr. 6, Bregenz. Öffnungszeiten: Di.–So., 14 bis 18 Uhr, Infos: T +43 (0)5574 410-1511, www.magazin4.at



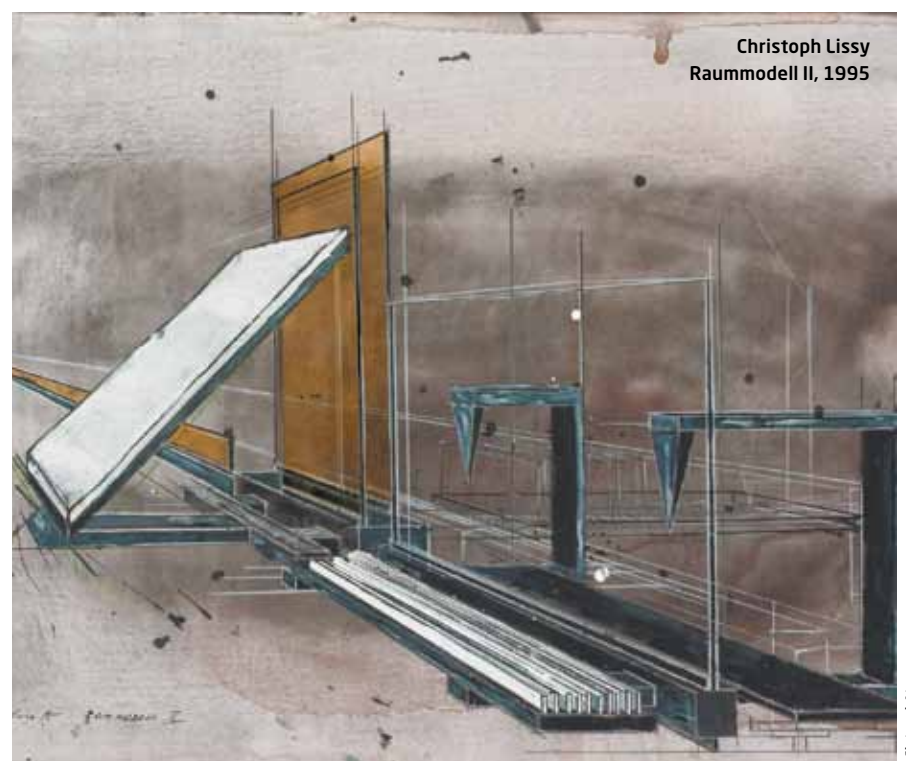
© Gerhard Kussner

100 „Wahrheiten“

Die Zeichnung ist reine Wahrheit oder – wenn wir Oscar Wilde folgen – „reine Lüge“. Aber sie versteckt sich nicht. Zeichnungen von Bildhauern sind größtenteils nur im Atelier zu bewundern. Intention der Sommerausstellung 2014 im Palais Thurn & Taxis Bregenz ist es, nicht nur den kreativen Prozess transparent zu machen, sondern die Zeichnung in den Mittelpunkt zu rücken. Die Ausstellungsräume sollen eine Art Echokammern sein, die den Klang der Ideen verstärken, die ursprünglich auf nur einem Blatt ausgedrückt werden. Neben den Zeichnungen werden auch Skulpturen zu sehen sein. Teilnehmende Künstler/-innen:

Roland Adlassnigg, Herbert Albrecht, Gerry Ammann, Gottfried Bechtold, Tone Fink, Rafet Jonuzi, Walter Kölbl, Willi Kopf, Christoph Lissy, Hannes Ludescher, Herbert Meusburger, Anton Moosbrugger, Carmen Pfanner, Udo Rabensteiner, Caroline Ramersdorfer, Armin Rupprechter, Erich Smolics, WolfGeorg und Albrecht Zauner.

Eröffnung. Freitag, 11.7.2014, 20 Uhr, Palais Thurn & Taxis, Gallusstr. 10, Bregenz; Ausstellungsdauer: 12. Juli bis 24. August, Öffnungszeiten: Di.–Sa. 14 bis 18 Uhr, So. 10 bis 18 Uhr. Infos: T +43 (0)5574 410-1511, E-Mail: kultur@bregenz.at



© Christoph Lissy

Spiel mit amerikanischen Mythen

Jokes, Stars und Car Hoods – das Kunsthaus Bregenz rückt das Werk von Richard Prince ins Blickfeld. Und beim Sommerfestival der KUB Arena verschmelzen Filme, Musik und Live-Performances.

Über Richard Prince gibt es zahlreiche Texte, Bücher und Ausstellungskataloge. Was nicht verwundert, ist seine Ausstellungstätigkeit doch kaum mehr überschaubar. Vor allem die Populärkultur Amerikas und Portraits verschiedener sozialer Milieus

haben es ihm angetan. Das Werk umfasst Gemälde, Fotografien, Skulpturen und Installationen. Zu seinen populärsten Gemälden gehören die sogenannten Jokes und Cartoons, auf denen Witze in Form von Schriftbildern beziehungsweise Zeichnungen auf Leinwände übertragen werden. Auch das Auto ist ein Projektionsfeld, das in der Ausstellung den amerikanischen Traum von Freiheit ins Bild setzt. Mit „It's a Free Concert“ hat Prince speziell für das Kunsthaus Bregenz eine Ausstellung konzipiert, in deren Rahmen zum ersten Mal ein Großteil seiner Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wird. (Öffnungszeiten KUB: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, Donnerstag 10–21 Uhr. Sommeröffnungszeiten: 19. Juli bis 31. August täglich 10–20 Uhr, donnerstags 10–21 Uhr, Mariä Himmelfahrt, 15. August, 10–20 Uhr.)

Vom Werden und Sein Das KUB Arena Sommerfestival wird auch heuer den Karl-Tizian-Platz in Beschlag nehmen. Für sechs Tage werden sich Gäste am Ufer des



Bodensees versammeln, um Filme in Verbindung mit Musik und Live-Performances vorzustellen. Zum ersten Mal wird der Platz nach einem Konzept des Berliner Künstlers Julian Göthe in eine einzigartige Bühnen- und Kino-Landschaft verwandelt. Das Sommerfestival präsentiert ein breites Spektrum aus Filmemachern, Künstlern und Performern und zeigt die Verbindungen zu ihren Inspirationsquellen.

Informationen

KUB 2014.03

Richard Prince. It's a Free Concert
19. Juli bis 5. Oktober 2014

KUB Arena

Sommerfestival. Vom Werden und Sein
29. Juli bis 3. August 2014

www.kunsthhaus-bregenz.at



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG



Engagement für unsere Heimat. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Kultur bereichert, inspiriert, schafft neue Perspektiven. Als Landesbank unterstützen wir deshalb gerne Initiativen, die unsere Heimat abwechslungsreich und lebendig gestalten.

Hypo Landesbank Vorarlberg – Hauptsponsor der Bregenzer Festspiele.
Für Sie in Vorarlberg, Wien, Wels, Graz und St. Gallen.
www.hypovbg.at

Ich, Felder. Dichter und Rebell

Zu Franz Michael Felders 175. Geburtstag zeigt das vorarlberg museum vom 28. Juni bis 16. November 2014 die Ausstellung „Ich, Felder. Dichter und Rebell“ in Kooperation mit dem Franz Michael Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek/Vorarlberger Literaturarchiv.

Mut und Aufklärung. Der früh verstorbene Schriftsteller (geb. 13. 5. 1839, gest. 26. 4. 1869), Bauer und Sozialreformer aus Schoppernau im Bregenzerwald, zählt zu den legendären Vorarlbergern. Für die einen ist er der Landesdichter, für die anderen ein Rebell. Sein Leben war geprägt vom Willen nach Veränderung in Gesellschaft, Literatur und Politik. Felders Name steht für Mut und Aufklärung, für Utopie und Widerstand, für Tradition und Erneuerung.

Leben und Werk. Die Ausstellung gliedert sich in drei große Abschnitte, die Felders außergewöhnliches Leben und sein vielschichtiges Werk thematisieren. Der erste Teil orientiert sich an seiner Biografie: Der Verlust eines Auges, die Liebe seines Lebens, das Verlangen nach Literatur, die Widerstände gegen sein Tun. Vertraut gemacht mit der Lebenssi-



Bild: vorarlberg museum

tuation des Autors begegnen die Besucher im zweiten Teil den eigentlichen Werken. Im dritten und letzten Teil öffnet sich die Ausstellung zu einer medialen Inszenierung des Nachlebens und interpretiert „Ich, Felder“ neu. So werden vier Romane von Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur nacherzählt. Sieben weitere Positionen in Form von Interviews reflektieren die politischen Vereinnahmungen oder die Umstände seines Todes. Eher spielerisch und locker hingegen sind die Interviews mit einer Grafologin oder einer Astrologin. Am Ende wird der Besucher eingeladen, selber Felder laut vorzulesen.

Werkraum Bregenzerwald

Das Handwerk im Bregenzerwald macht über Grenzen hinweg auf sich aufmerksam. Die Arbeiten dieses Werkraums sind international präsent, die innovativen Handwerker im In- und Ausland gefragt. Mit dem Werkraum Bregenzerwald haben sie sich seit seiner Gründung im Jahr 1999 eine Plattform geschaffen, die nach außen mit Ausstellungen, Wettbewerben, Vorträgen, und nach innen mit Entwicklungsarbeit und Jugendaktivitäten wirkt. Insgesamt sind im Werkraum 84 Meisterbetriebe aus dem Bregenzerwald zusammengeschlossen.



Bild: Bruno Augsburger

Handwerkskultur. Für die Region ist das Handwerk ein Wirtschaftsfaktor – mit eigenem Haus. Geplant wurde das Gebäude vom renommierten Schweizer Architekten Peter Zumthor, die Eröffnung des Werkraum Hauses konnte im Juli 2013 gefeiert werden. Der visionäre Entwurf beruht auf zwei Grundgedanken: Einerseits dient das Gebäude als Versammlungsort und andererseits als große Vitrine – als Schaufenster zur Handwerkskultur im Bregenzerwald.

Treffpunkt. Auf 700 m² bietet eine offene und flexibel bespielbare Halle ausreichend Platz für wechselnde Ausstellungen, Veranstaltungen, Aktionen und einen Shop. In den begehbaren Schaufenstern sind ganzjährig Arbeiten aus den Werkraum-Werkstätten zu sehen. Bauherren, Architekten und Interessierte der Bau- und Wohnkultur bekommen Einblick und persönliche Beratung zum Leistungsspektrum der im Werkraum vereinten Tischler, Zimmerer, Polsterer, Leuchtenhersteller, der Kunstschmiede, Juweliere und Metallbauer, der Textilverarbeiterinnen und Bauhandwerker. In der vereinseigenen Wirtschaft trifft man sich am großen Mittagstisch oder unter dem großen Dach im Freien.



vorarlberg museum

ausgeworfen | freiburg | schweiz

In Bregenz das ganze Land entdecken

Sechs Ausstellungen – vom antiken Brigantium bis zur zeitgenössischen Kunst – laden ein, die Geschichte und Kultur Vorarlbergs zu erkunden.

Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz, vorarlbergmuseum.at

werkraum bregenzerwald

ausstellung werkstätten

5. Juli bis 6. September 2014
werkraum bregenzerwald

Handwerker arbeiten. Wo aber arbeiten sie? In Werkstätten, am Bau, in Gebäuden oder im Freien – die Stätten der Arbeit sind vielfältig, aber wenig thematisiert. Die Ausstellung zeigt 26 Räume des Arbeitens, 9 Baustellen und über 21 Gewerke in einer szenierten Welt mit Bildern und Objekten.

Rahmenprogramm

Werkstatt im Werkraum

Immer freitags, 14–18 Uhr, arbeiten Handwerker in der Ausstellung – verlagern ihre Werkstatt in den Werkraum. Sie laden ein zum Zuschauen und informieren über Arbeitsabläufe und Schritte der Herstellung. Unter anderem Polsterei, Filzwerkstatt, Schneiderstühle, Goldschmiede und Schuhmacherwerkstatt.

Kinderwerkstätten

Filzen, sägen, malen, schrauben, bohren – in der Holz-, Filz- oder Malerwerkstatt. Termine auf Anfrage

Öffentliche Führungen

Jeden Donnerstag, 17–18 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10–18 Uhr

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800, Andelsbuch, T +43 (0) 5512 26386
info@werkraum.at, www.werkraum.at

Das ist der Sommer der Kunst

Sommer-Kunstmesse Art Bodensee präsentiert noch mehr internationale Galerien sowie eine herausragende Sonderschau mit Werken aus dem Museum Biedermann.

Bereits zum 14. Mal findet von 11. bis 13. Juli die Art Bodensee in Dornbirn statt. Die Kunstmesse in der Vier-Länder-Region verzeichnet mit rund 70 Galerien einen Ausstellerrekord – bleibt ihrem Charakter einer kleinen, feinen Salonmesse jedoch treu. Jedes Jahr zählt die Messe für moderne und zeitgenössische Kunst rund 5000 Kunstsammler und -liebhaber. Eine herausragende Sonderschau präsentiert heuer die Werke aus dem Museum Biedermann: Die Sammlerin Margit Biedermann, die sich 2009 ihren Traum

vom eigenen Privatmuseum in Donaueschingen erfüllte, gibt ein Gastspiel mit Metallwerken unterschiedlicher Künstler.

Junge Kunst. Neben namhaften Galerien zeigen auch Newcomer ein breites Spektrum an Kunst. Erstmals dabei sind die Galerie Eugen Lendl aus Graz sowie die Stuttgarter Galerie Thomas Fuchs. Ebenfalls neu: die Berliner Galerien cubus-m und Jarmuschek + Partner, die junge, internationale Kunst im Gepäck haben. Die auf dem Kunstmarkt hoch gehandelten Künstler der



Gespräche zwischen Kunstsammlern und Ausstellern stehen im Vordergrund.

Bild: Messe Dornbirn

ZERO-Gruppe sind am Stand der Galerie Geiger zu sehen.

Rahmenprogramm. In einer „One Artist Show“ zu sehen sind die Werke von Cäcilia Falk: Die „malende Erzählerin“ überzeugte die Verantwortlichen des Förderprogramms „featured artist“, das von der Art Bodensee in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg vor acht Jahren ins Leben gerufen wurde. Ein hochkarätiges Rahmen-

programm – mit Dialogforen, Performances, Kunst.Kids und Collector's View – komplettiert das Angebot der Art Bodensee.

Informationen

14. Art Bodensee, Messe Dornbirn
11. bis 13. Juli 2014
Fr./Sa. 13 bis 19 Uhr, So. 11 bis 18 Uhr
www.artbodensee.info

Bilder: Margit Biedermann Foundation / Museum Biedermann, Donaueschingen



SOMMER
KUNSTMESSE
DORNBIRN/A

11 – 13 JULI 2014
FR, SA 13 BIS 19 UHR
SO 11 BIS 18 UHR

ART
BODENSEE

N° 14

Messe Dornbirn
Messeplatz 1, A-6854 Dornbirn
artbodensee.info, facebook.com/artbodensee



Ambacher Contemporary, München (D)
Amrei Heyne, Stuttgart (D)
Anquin's Galeria D'Art, Reus (ES)
Armin Berger Galerie, Zürich (CH)
Art Affair, Regensburg (D)
Bechter Kastowsky Galerie, Wien (A)
Bildrecht GmbH, Wien (A)
Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn (I)
Bündner Kunstmuseum, Chur (CH)
Galerie & Kunstkabinett Corona Unger, Bremen (D)
Galerie Aloys Wilmsen, Hergatz (D)
Galerie am Hofsteig, Wolfurt (A)
Galerie am Lindenplatz AG, Vaduz (LI)
Galerie Andreas Binder, München (D)
Galerie Angelika Harthan, Stuttgart (D)
Galerie Arktika, Marktoberdorf (D)
Galerie Arthouse, Bregenz (A)
Galerie Brunnhofer KG, Linz (A)
Galerie cubus-m, Berlin (D)
Galerie Depelmann, Langenhagen (D)
Galerie Eugen Lendl, Graz (A)
Galerie Feurstein, Feldkirch (A)
Galerie Geiger, Konstanz (D)
Galerie Gimpel & Müller, Paris (ES)
Galerie Heike Schurnacher, Überlingen (D)
Galerie Hosp, Nassereith (A)
Galerie Kunst & Handel, Graz (A)
Galerie Linde Hollinger, Ladenburg (D)
Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz (A)
Galerie Markus Döbele, Dettelbach-Effeldorf (D)
Galerie Maximilian Hutz, Lustenau (A)
Galerie Michael Heufelder, München (D)
Galerie Michael Sturm, Stuttgart (D)
Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien (A)
Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart (D)
Galerie Thron, Reutlingen (D)
Galerie Tristan Lorenz, Frankfurt a. M. (D)
Galerie Valentien, Stuttgart (D)
Galerie Vayhinger, Singen (D)
Galerie Werner Wohlhüter, Thalheim-Leibertingen (D)
Galerie Z, Stuttgart (D)
Galerie Z, Hard (A)
galerieGALERIE, Wien (A)
Graeser Contemporary, Köln (D)
Jarmuschek + Partner, Berlin (D)
Johanniterkirche Feldkirch, Feldkirch (A)
K12 Galerie, Bregenz (A)
Kunst.Vorarlberg, Feldkirch (A)
Kunsthaut Bregenz, Bregenz (A)
Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz (LI)
Kunstmuseum St.Gallen, St. Gallen (CH)
Kunstraum Dornbirn, Dornbirn (A)
L'Art Industriel Gallery, Cormons (I)
MAERZgalerie, Leipzig (D)
Museum Biedermann, Donaueschingen (D)
Museum Liner/Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell (CH)
Neue Kunst Gallery - Michael Oess, Karlsruhe (D)
Semjon Contemporary, Berlin (D)
Skulpturale Galerie, Lindau (D)
TANA-Sachau, Wittlich (D)
The View, Salenstein (CH)
vai - vorarlberger, Dornbirn (A)
VICTOR LOPE ARTE CONTEMPORANEO, Barcelona (ES)
Vorarlberg Museum, Bregenz (A)

Genussvolles Vorarlberg

Wie wär's mit einem mehrgängigen Menü bei Sonnenuntergang, einem frisch gefangenen Bodensee-fisch oder anderen regionalen Spezialitäten? Egal, worauf Sie Lust haben – hier werden Sie verwöhnt ...



Familiär. Das „Mangold“ ist ein Klassiker unter den gehobenen Restaurants am Bodensee. Michael Schwarzenbacher zelebriert eine Küchenlinie, die handwerklich perfekte und raffiniert-kreative Gerichte hervorbringt. Im Sommer bevorzugen die Gäste das Ambiente des Innenhofgartens.

➔ **Restaurant Mangold, Lochau,**
www.restaurant-mangold.at



Aussichtsreich. Neben genussvollem Essen bekommt man im Hotel-Restaurant Schönblick auch einen einzigartigen Blick auf Bodensee und Schweizer Berge serviert. Für Entspannung sorgt die hauseigene Wohlfühl-Oase. Die Hotel-Herbstarrangements bieten sich für Kurztrips förmlich an.

➔ **Hotel-Restaurant Schönblick,**
Eichenberg, www.schoenblick.at



Vielfältig. Kreativ und regional ist die mehrfach von Gault Millau ausgezeichnete Küche im Hotel Krone in Au – eine ideale Adresse für Ihren „Kurzurlaub für Genießer“. Neben moderner Architektur, Sky-Spa und Badensee erwartet Sie ein einzigartiges Ferien- und Kulturprogramm.

➔ **Hotel Krone in Au****,**
www.krone-au.at



Edel und elegant. Das Casino Restaurant FALSTAFF bietet alles, was es für einen gelungenen Abend braucht: Köstlichkeiten aus aller Welt, ein erstklassiges Weinsortiment, die Sommerterrasse mitten im Festspielbezirk und beste Unterhaltung in elegantem Ambiente.

➔ **Casino Restaurant FALSTAFF,**
Bregenz, www.falstaffbregenz.at



Rad & See

Sie müssen kein trainierter Profiradfahrer sein, um den Bodensee per Rad zu erkunden. Es geht auch sportlich-entspannt!

- 3 Nächte im Standard DZ Pfänder
- Vital-Frühstücksbuffet
- 1 Fl. Mineralwasser bei Anreise im Zimmer
- 1 E-Bike mit Vesper für einen Tag
- 1 kühlendes Bein-Gel der Ligne St. Barth
- Nutzung des SPA-Bereichs
- Inkl. W-LAN im ganzen Haus
- PKW Stellplatz

ab € 348,00 pro Person



Feiern Sie bei uns...

Ihren Geburtstag! Lassen Sie sich an diesem besonderen Tag von unserem Team verwöhnen. Wir übernehmen die Planung und Sie feiern! Herrliche Ausblicke, gelungenes Rahmenprogramm und eine großartige Atmosphäre runden unser Angebot ab. Das Geburtstagskind genießt den Abend umsonst (ab 20 Pers.)!*

*Inkl. Menü & Weinbegleitung (gültig bei Buchung bis 15.9.14)



SENTIDO Seehotel Am Kaiserstrand

Am Kaiserstrand 1 • A - 6911 Lochau bei Bregenz • Tel.: +43 5574 58 111
info@seehotel-kaiserstrand.at • www.seehotel-kaiserstrand.at



Ein Berghaus nur für Sie allein. Prächtig auf 1.650 m gelegen, präsentiert sich das Golmerhaus typisch „hüttig“ – nur viel, viel komfortabler. Buchbar als Selbstversorgerhaus oder mit Hotel-Service. Ideal auch für Vereine, Gruppen, mehrere Familien oder Business-Meetings aller Art.

➔ **Hotel Montafoner Hof, Tschagguns,**
www.montafonerhof.com



Echt natürlich. Willkommen im „Montafoner Hof“. Das À-la-carte-Restaurant Montafoner Stube „isst“ so gut wie sein Ruf, ja gar ausgezeichnet! Prämierungen, AMA-Gütesiegel oder „Bewusst Montafon“ geben Zeugnis von erlesener Qualität, die das Regionale so leidenschaftlich pflegt.

➔ **Hotel Montafoner Hof, Tschagguns,**
www.montafonerhof.com



Romantik Hotel
Die Krone von Lech

Es geht dem Sommer entgegen, der königlichen Zeit – mit dem Sommerkönig und dem Genusskaiser ab € 308,- pro Person und 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit 2 x Frühstück, Kaffee und Kuchen am Nachmittag, 1 x Abendessen und 1 x Treatment, zuzüglich Ortstaxe € 2,40 pro Person und Tag

Romantik Hotel „Die Krone von Lech“ • Familie Pfefferkorn • 6764 Lech am Arlberg • Österreich
Telefon: +43(0)5583-2551 • email@kronelech.at • www.kronelech.at

18. Philosophicum Lech

Von 17. bis 21. September 2014 präsentiert sich das herbstliche Lech am Arlberg als malerische Kulisse zum Thema „Schuld und Sühne. Nach dem Ende der Verantwortung.“

Das Philosophicum Lech widmet sich als eines der europaweit erfolgreichsten geisteswissenschaftlichen Symposien in seinem 18. Jahr in gewohnt interdisziplinärer Weise erneut einem Thema hoch aktuellen Bezuges: zum Titel „Schuld und Sühne. Nach dem Ende der Verantwortung.“ werden Experten unterschiedlichster Fachrichtungen referieren, um ihre daraus gewonnenen Thesen und Erkenntnisse an fünf Tagen im herbstlichen Lech am Arlberg mit einem interessierten Publikum zu diskutieren.

Die Frage nach Schuld, Sühne und Verantwortung in einer komplexen Welt.

Als Impuls zum heurigen Thema gibt Konrad Paul Liessmann, wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech, in seinem Editorial zu bedenken, er sähe die These des schuldfähigen Menschen seit geraumer Zeit ins Wanken geraten, je mehr die moderne Wissenschaft diesen als ein durch Gene, Umwelt, das Unbewusste und Hirnfunktionen bedingtes und bestimmtes We-

sen erkenne. Dazu führt er weiter aus: „Und auch wenn wir bereit sind, Verantwortung zu tragen oder zu übernehmen, fragt es sich in einer komplexen Gesellschaft, in der fast niemand mehr die Folgen seines Tuns überblickt, wer letztlich für menschengemachte Ereignisse und Katastrophen, die viele betreffen, die Verantwortung trägt: Von Reaktorunfällen über Finanz- und Wirtschaftskrisen bis zum Klimakollaps zeichnen sich Szenarien ab, in denen die Zuschreibung von eindeutiger Verantwortung kaum mehr möglich erscheint.“ Zur Erörterung dieser und damit verbundener Fragen sowie ihren ethischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen konnte Professor Liessmann wieder eine höchst angesehene Expertenschar zum Vortrag in Lechs neuer Kirche gewinnen.

Referenten 2014. Beim Symposium zu hören sein werden: Alexander Belobratov, Barbara Bleisch, Michael Hagner, Ludger Heidbrink, Michael Köhlmeier, Konrad Paul Liessmann, Maria-Sibylla Lotter, Rein-



hard Merkel, Rainer Nowak, Gerhard Roth, Henning Saß, Michael Schefczyk, Karlheinz Töchterle, Harald Welzer. Beim Magna-Siemens Impulsforum diskutieren unter der Gesprächsleitung von Markus Spillmann Dr. Manfred Ainedter, Dr. Erhard Busek, Christian Felber und Dr. Hans-Jochen Jaschke.

Tractatus-Preis für herausragende philosophische Essayistik. Einer der Höhepunkte besteht jährlich in der Vergabe des Tractatus. Mit 25.000 € Preisgeld würdigt er herausragende Publikationen auf dem facettenreichen Felde der philosophischen Essayistik und reflektiert das Selbstverständnis des Symposiums. Für die prämierten Werke wie auch für das Philosophicum gilt, philosophische Fragen im erweiterten Sinne innovativ, ambitioniert und für die Allgemeinheit verständlich zu diskutieren – Philosophie als Standortbestimmung auf der Höhe der Zeit. Bisher ausgezeichnet wurden Franz Schuh, Kurt Flasch, Norbert Bolz, Herbert Schnädelbach und Kurt Bayertz. Mehr Infos: www.philosophicum.com



Egg. Josef Gassner mit Tochter Theresa. Der einzige Goldschmied im Bregenzerwald ist der Tradition verpflichtet und der Innovation treu. Zur Freude seiner Kunden spielt er mit beidem.

Seine unverwechselbaren und eigenständigen Kreationen haben eines gemeinsam: Sie sind nach Maß und Kundenwunsch gefertigt.

www.goldschmiede.gassner.at

„Das Faszinierende ist die Kreation. Viele meiner Kunden kommen ohne eine genaue Vorstellung, da wird viel ausprobiert. Das Besondere braucht Zeit. Wenn das Stück vollendet ist, weiß ich: Das ist das Richtige für die großen Momente meiner Kunden.“

Goldschmiede  Gassner

Einzig im Bregenzerwald



Panorama
vom Pfänderrücken

Natürlich Kultur

Vorarlberg bietet doppelte Inspiration – auf Festivals und Wanderwegen. Tagsüber in die Berge, abends ein Konzert: In Vorarlberg sind Natur und Kultur in einem seltenen Einklang.

Oft spielt bei Festivals die Umgebung eine tragende Rolle – zum Beispiel bei den Bregenzer Festspielen. Auch auf Wanderwegen lernen Gäste besondere Kulturlandschaften kennen.

Bodensee und Rheintal. Besonders schöne Ausblicke auf den Bodensee bieten sich auf einer leichten, dreistündigen Tour entlang des Pfänderrückens. Sie startet am Parkplatz in Möggers-Weienried. Müde Wanderer bringt die Pfänderbahn zurück ins Tal nach Bregenz.

Klassikfreunde zieht es am Abend auf die Seebühne der Bregenzer Festspiele, die vom 23. Juli bis 24. August Mozarts „Zauberflöte“ zeigen. Das poolbar-Festival (4. Juli bis 17. August) der internationalen Popmusik, der Mode, der Architektur und



poolbar: Frank Turner and the Sleeping Souls

Bild: Matthias Rhomeberg

dem Design. Unter anderen haben Bilderbuch, Maximo Park und Ja, Panik ihr Kommen zugesagt. Besonders stimmungsvoll verspricht wieder die Open-Air-Veranstaltung „poolbar auf der Wiese“ am 18. und 19. Juli zu werden.

Bregenzerwald. Der Bregenzerwald ist die Heimat berühmter Bergkäsesorten – und das sieht auch der Wanderer. Thema des Alpgang-Wegs in Au-Schopperrau ist

die traditionelle Bregenzerwälder Alpwirtschaft. Die kleine Runde dauert zwei, die große Runde sechs Stunden.

Vom 7. bis 9. August kommen Künstler aus Afrika, Amerika und Europa zu den „Bezau Beatz“. Der musikalische Bogen spannt sich von improvisierter Musik über Singer/Songwriter bis zu World-Music und



Bezau Beatz

Bild: Österreich Werbung Rainer Feilinger

Soul. Monika Njava und Linley Marthe z. B. bringen „Island Jazz“ aus Madagaskar nach Bezau.

Montafon. Im Gauertal befasst sich der AlpkulTour-Weg mit der Alp- und Maisäskultur. Drei Touren zwischen 2,5 und 4 Stunden sind möglich. Ausgangspunkt ist jeweils Grüneck (1890 Meter Seehöhe, mit der Golmerbahn bequem erreichbar).

An die Ideale der Französischen Revolution knüpft heuer der Montafoner Sommer vom 28. Juni bis 6. Juli unter dem Motto „Freiheit – Gleichheit – Kleinigkeit“ an. Zu hören sind beispielsweise polnische Chansons aus Paris, zeitgenössische Volksmusik aus Südtirol und portugiesischer Fado.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vorarlberg.travel



Alpgang VorsäbHütte



AlpkulTour Mythenbaum

Bild: Roland Haas, Ines Agostinelli



Bild: Anja Köhler

BREGENZ

Die aktive Kulturhauptstadt am Bodensee schärft konsequent ihr Profil als urbanes Zentrum.

Bregenz steht für ein breites Angebot, das für eine hohe touristische Relevanz sorgt. Die Substanz der historischen Oberstadt, außergewöhnliche zeitgemäße Architektur mit Blick auf das Kunsthhaus, das neue vorarlberg museum oder „Die Welle“, das sommerliche Kernangebot mit den Bregenzer Festspielen sind wichtige Faktoren, die einen Wirtschaftsstandort prägen. Bregenz lebt aktiv diesen Markenkern als Kultur- und Festspielstadt.

Kulturhauptstadt am Bodensee. In Bregenz startet die Sommersaison mit der spektakulären Produktion der Bregenzer Festspiele, „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Darüber hinaus bietet das Kunsthhaus Bregenz ein einzigartiges Kunstprogramm mit zahlreichen

Ausstellungen aus dem Bereich der zeitgenössischen Kunst. Auch das 2013 eröffnete vorarlberg museum und eine Vielzahl an Kunstgalerien, wie das Magazin4, sind einen Besuch wert. Rund 700 Veranstaltungen sorgen für Abwechslung. Unter anderem das internationale Tanzfestival „Bregenzer Frühling“, unverwechselbare Programme im Festspielhaus, die Bregenzer Meisterkonzerte, zahlreiche Musicals und besondere Theatervorstellungen der regionalen Theaterhäuser begeistern jährlich Tausende BesucherInnen.

Aktive Bregenzer Galerieszene. Mut zum Risiko, Lust auf Außergewöhnliches und das alles überragende Bekenntnis zu Qualität: Die Bregenzer Galerien sorgen beispielsweise seit Jahren mit spektaku-

lären Kunst-Events, umfassenden Werk-schauen und themenbezogenen Gruppenausstellungen für innovative Farbtupfer



Bild: Hanspeter Schüss

➔ **19. Juli bis 5. Oktober 2014**
Richard Prince
Ausstellung im Kunsthhaus Bregenz
www.kunsthhaus-bregenz.at

➔ **23. Juli bis 25. August 2014**
Bregenzer Festspiele
www.bregenzerfestspiele.com

➔ **14. bis 17. August 2014**
StadtLesen
Einzigartiger Lesegenuss an der Seepromenade
www.stadtlesen.com

➔ **29. bis 31. August 2014**
Bregenzer Hafengenuss
Das Bregenzer Hafenfest als musikalischer und kulinarischer Hotspot.
www.bregenz.travel

➔ **2. bis 5. Oktober 2014**
Brass Spektakel
20 Jahre Sonus Brass Ensemble
www.sonusbrassensemble.at

i Informationen

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathausstraße 35a, Bregenz, +43 (0)5574 4959-0, tourismus@bregenz.at, www.bregenz.travel, www.v-ticket.at und facebook.com/stadtmarketing.bregenz



Bild: Curt Huber

Rund 700 Ausstellungen, Events, Festivals und Galerien laden buchstäblich zu einer „Kultour“ ein. Die Sommersaison startet mit der spektakulären Produktion der Bregenzer Festspiele „Die Zauberflöte“.



Am Marktplatz: Public Viewing zur FIFA Fußball WM 2014 Origano-Festival – Musik und Kulinarik aus aller Welt.

Das größte Public Viewing im Land findet am Dornbirner Marktplatz statt. Ab dem ersten Viertelfinale am Freitag, dem 4. Juli, bis zum Finale am Sonntag, dem 13. Juli 2014.

Die Spiele werden auf einer hochauflösenden 21 Quadratmeter großen LED-Wand übertragen. Die Atmosphäre aus den vollen Stadien in Brasilien kann somit beim großen gemeinsamen Schauen miterlebt werden. Übertragungstermine auf dem Dornbirner Marktplatz:

Viertelfinale

- ➔ Freitag, 4. Juli, 18 Uhr und 22 Uhr
- ➔ Samstag, 5. Juli, 18 Uhr und 22 Uhr

Halbfinale

- ➔ Dienstag, 8. Juli, 22 Uhr
- ➔ Mittwoch, 9. Juli, 22 Uhr

Spiel um Platz drei

- ➔ Samstag, 12. Juli, 22 Uhr

Finale

- ➔ Sonntag, 13. Juli, 21 Uhr

Tausende Fußballfans können die Spiele bei freiem Eintritt genießen und ihre Emotionen mit anderen teilen.

Origano: Musik und Kulinarik. Von Donnerstag, 24., bis Samstag, 26. Juli, heißt es am Dornbirner Marktplatz: Origano – Musik und Kulinarik aus dem Mittelmeerraum ... und aus aller Welt! Es erwarten Sie:

- ➔ 24. Juli, 21 Uhr: Rupa & the April Fishes
- ➔ 25. Juli, 21 Uhr: Yasmine Hamdan
- ➔ 26. Juli, 21 Uhr: Taksim Trio

Und wie immer gilt freier Eintritt für das Origano-Festival und die speziellen Konzerte in der unvergleichlichen Open-Air-Atmosphäre. Außerdem wird ein kulinarischer Schwerpunkt auf ein mediterranes Gastro-Angebot gelegt.

Informationen

Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH, Rathausplatz 1a, 6850 Dornbirn, T +43 (0) 5572 22188, www.dornbirn.info

Messepark: Sommer-Shopping von seiner schönsten Seite

Wer 65 x Sommer in verschiedenen Shops und Gastronomiebetrieben unter einem Dach sucht, der ist bei der Nummer 1 in Vorarlberg genau richtig. Im Messepark in Dornbirn werden Sommerträume wahr.

Der Sommer steht für Lebensfreude pur, für Leichtigkeit, für lange Tage im Freien mit Sport, Baden und anderen Freizeitaktivitäten sowie für leichten Genuss – eben für ein ganz besonderes Lebensgefühl. Und genauso unkompliziert und lustvoll soll auch ein Sommer-Einkaufstag sein. Am besten, man verbringt diesen im Messepark.

Sommerlich schön. Wer noch die richtige Garderobe für die heißen Tage sucht, wird in den zahlreichen Modengeschäften des Messeparks garantiert fündig. Hier wird Mode groß geschrieben – vom D-Shop über P&C, H&M, edc, Esprit, Orsay, Heinz Jeans oder Street One bis zu den Bademode- und Dessous-Spezialisten Calzedonia, Intimissimi, Palmers und

Triumph – das riesige Angebot hält für alle etwas bereit. Dazu gibt es bei Parfois, Claires, Six oder Ströhle passende Accessoires und Taschen, bei Humanic und Deichmann Schuhe und bei Capo jede Menge Sommerhüte gegen die Hitze.

Im Sommer achten wir alle besonders auf unser Äußeres. Der Messepark macht es uns leicht, mit seinem Angebot an Parfümerien, Frisurenspezialisten, und Schmuckgeschäften gute Figur zu machen, gepflegt auszusehen, fein zu duften und abends dann so richtig schick für ein sommerliches Rendezvous zu sein.

Gut gekühlt, bestens bedacht. Wenn es draußen so richtig heiß ist und der Asphalt glüht, dann macht ein Einkauf im gut klimatisierten Messepark besonders Spaß. Das Eis ist dann besonders lecker, die Smoothies bringen fruchtige Abwechslung und die vielen anderen Erfrischungen der elf Gastropartner lassen den Messepark zum Genusspark werden. Und wenn die Sonne mal von einem Regentag



abgelöst wird, dann ist es erst recht fein, wenn man so eine Auswahl unter einem Dach im Trockenen genießen kann.

Bestens betreut. Mit dem Messepark-Kindergarten kommen auch unsere kleinen Gäste voll auf ihre Kosten. Alle 3- bis 7-Jährigen können hier um nur 90 Cent pro Stunde spielen, während Mama und Papa die Einkäufe erledigen. Bei den Betreuerinnen sind sie bestens aufgehoben – aber längstens für 3 Stunden. Und beim ersten Besuch bitte unbedingt einen Ausweis des Kindes mitbringen. Gleich nebenan gibt es noch die Dschungelwelt mit tollen Geräten für Groß und Klein. Noch

ein Tipp für alle unsere kleinen Besucher: ab 7. Juli ist wieder das Kasperle im Messepark zu Gast und freut sich auf regen Besuch.

Bequem erreichbar und parken. Der Messepark ist dank der günstigen Lage bequem und schnell erreichbar. Öffentliche Verkehrsmittel halten direkt vor dem Einkaufszentrum und 1300 Gratis-Parkplätze sind ein zusätzlicher Service für die Kunden. Also: Einem ergiebigen und abwechslungsreichen Sommer-Einkaufstag steht wirklich nichts im Wege. Auf in den Messepark. Alle weiteren Informationen auf www.messepark.at

GIGANTISCHES SORTIMENT!

Große Auswahl und immer die neuesten Wohntrends.

BESTPREIS? GARANTIERT!

Finden Sie bei uns gekaufte Waren woanders günstiger, gibt's die Differenz in bar zurück.¹⁾

SERVICE OHNE ENDE!

Mehr Wohnservices von A wie Ausmessen bis Z wie Zustellung.

MARKENMÖBEL AUS DER HEIMAT!

Führend bei österreichischen Qualitätsmarken zum besten Preis.

DAS KANN SONST KEINER! JETZT WERDEN WOHNWÜNSCHE WAHR.

Woche für Woche neue Angebote? Hilfe beim Messen, Planen oder Montieren? Beratung bei Wohnfragen? Möbel für einfach jedes Budget? Welchen Wunsch Sie haben, die Antwort lautet: **kika das kann sonst keiner.**

IMMER IN IHRER NÄHE!

50 Einrichtungshäuser – und damit die meisten in ganz Österreich.

1) Gültig innerhalb von 14 Tagen ab Kaufdatum. Ausgenommen sind Restposten, zeitlich begrenzte Prozentaktionen, Angebote aus Ab- und Ausverkäufen, Internet-Angebote sowie Geschäftsaufösungen.

The Kika logo is displayed in white, bold, lowercase letters with a black outline, set against a red rectangular background.

DAS KANN SONST KEINER



FR. 4. BIS MO., 7. JULI

-11%
AUF MÖBEL

Vom bisherigen Verkaufspreis. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Ausgenommen Werbe- und Aktionsware, reduzierte Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, Best-/Sparpreise, Küchenblöcke, Stressless, Miele, Tempur, Moll, Austroflex, Elektrogeräte/Zubehör.

Alle Angaben vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

kika in Dornbirn, Josef-Ganahl-Straße 1, Tel.: 0043 (05572) 51616, **Öffnungszeiten:** Mo. – Do. 9.00 – 18.30 Uhr, Fr. 9.00 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr.

-20%

AUF LAGERNDE
**LEUCHTEN,
BILDER & SPIEGEL**

Vom Hersteller-Listenpreis. Ausgenommen Werbe- und Aktionsware, reduzierte Artikel, Best-/Sparpreise, Fischer, B+M und Planlicht.

Silvretta-Hochalpenstraße

Die Traumstraße der Alpen für Genießer von Vorarlberg nach Tirol begeistert mit ihren 34 Kehren, eingebettet in die herrliche Hochgebirgslandschaft der Silvretta.

Die Silvretta-Hochalpenstraße gilt als beliebtes Ausflugsziel an der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg. Harmonisch eingebettet in die hochalpine Landschaft, bietet die Silvretta-Hochalpenstraße den Gästen ein einzigartiges Naturerlebnis.

Inmitten der imposanten Gebirgslandschaft, schlängelt sich die Traumstraße der Alpen elegant Richtung Bielerhöhe empor. Die Bielerhöhe am Scheitelpunkt der Silvretta-Hochalpenstraße zwischen dem Montafon und dem Paznaun ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen

und Touren. Ein faszinierendes Bergpanorama rund um den Silvrettasee mit einem herrlichen Blick auf den Piz Buin und den Ochsentaler Gletscher rundet das Angebot ab und macht jeden Ausflug unvergesslich.

Die Silvretta-Hochalpenstraße zeichnet sich durch ihre Vielfältigkeit aus. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, Auto oder Motorrad ... ob Alt oder Jung, ob Natur- oder Technikfreund: die Silvretta-Hochalpenstraße bietet jedem das, wonach er sich sehnt. Fischen ist eine weitere Möglichkeit, die wunderschöne Landschaft zu genießen und die Seele baumeln zu



lassen. Fischer-Tageskarten gibt es für den Silvretta-, Vermunt-, Kops- und Lünzersee. Mehr Informationen unter www.silvretta-bielerhoehe.at

Geheimtipp für Genießer. Das Silvretta-Haus***: Genuss pur erleben Sie hautnah im Silvretta-Haus direkt auf der Bielerhöhe. Das preisgekrönte Gebäude überzeugt nicht nur mit seiner ausgezeichneten Architektur, sondern auch mit Inhalt und Raffinesse.

Kulinarik. Auf gut 2.000 Metern Seehöhe genießen Sie gepflegte Gastronomie auf hohem Niveau. Ob als Hausgast oder als Besucher des À-la-carte-Restaurants, im Silvretta-Haus kommt jeder Gast auf seine Kosten und darf sich von der exzellenten Küche begeistern lassen. Von der Sonnenterrasse haben Sie einen herrlichen Blick auf den Silvrettasee und das atemberaubende Silvrettamassiv. Mehr Informationen finden Sie jederzeit online unter www.silvretta-haus.at

Golm: Erster Berg im Montafon

Im Sommer bietet der Bewegungsberg Golm eine riesige Palette an tollen Freizeitmöglichkeiten. Hier kommen kleine Abenteurer und Forscher auf ihre Kosten.

Der erste Berg im Montafon ist die Nummer 1 in puncto Erreichbarkeit und Vielseitigkeit. Durch die kurzen Anfahrtswege sind Golm-Gäste schnell im Wandergebiet oder nützen bereits die vielen Attraktionen, wenn andere noch im Auto sitzen: Die Talstation liegt nur 8 Kilometer von der Autobahnabfahrt Montafon entfernt. Der Golm hat die Pole-Position im Vielseitigkeitsrennen!

Kletterspaß. Mit insgesamt 79 Übungen ist der Waldseilpark-Golm der größte in



Vorarlberg und verspricht Kletterspaß für Groß und Klein. Bei 11 Parcours von 0 bis 16 Meter Höhe können Sie nicht nur die ersten „Gehversuche“ auf den Bäumen machen, sondern auch Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Flying-Fox-Golm. Höher, schneller, weiter – und das auf 1.000 m Seehöhe. Ein mehr als 500 m langes Stahlseil verbindet die Startplattform beim Waldseilpark mit der Landeplattform beim Alpine-Coaster-

Golm. Mit bis zu 70 km/h ist dieser Flug über den See ein Erlebnis der Extraklasse.

Alpine-Coaster-Golm. Bitte anschnallen für ein Erlebnis, das einmalig in Vorarlberg ist. Von Latschau geht es auf Zweisitzer-Schlitten rasant Richtung Vandans. Die Strecke hat einige Überraschungsmomente zu bieten und das teilweise bis zu 6 Meter über dem Boden. Mit 44 Jumps, 15 Kehren, einem 360°-Kreisel sind 2.600 Meter Spaß garantiert!

Golmi's Forschungspfad. Noch mehr zum Forschen: Das Murmeltier Golmi führt auf einer 3,5 Kilometer langen Strecke durch seinen Lebensraum und erklärt den kleinen und großen Wanderern interessante Facetten der Tier- und Pflanzenwelt im Bergwald. 21 Stationen mit spannenden Themen von Tier und Natur lassen neugierige Forscher den Bewegungsberg Golm neu erleben. Tolle Rätsel und Action-Elemente runden das Angebot ab. Mehr Informationen finden Sie jederzeit online unter www.golm.at





Bilder: Alpenregion Bludenz

Der Sommer im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz, im Klostertal und im Biosphärenpark Großes Walsertal wird bunt. Das neue Sommerprogramm ermöglicht ganz neue Einblicke in die Flora und Fauna der Region im Süden Vorarlbergs. Darüber hinaus sollten Familien sich einen Besuch im Bärenland im Klostertal, einen Tag am Natursprünge-Weg und im Alvierbad im Brandnertal, einen Ausflug ins Puppenmuseum nach Blons und das große Schokoladefest in Bludenz nicht entgehen lassen.

Brandnertal. Das Brandnertal bietet Raum, gemeinsam wertvolle Zeit zu verbringen und individuelle Freiräume zu erforschen. Der interaktive Erlebniswanderweg Natursprünge, ein Gemeinschaftsprojekt des Brandnertals und der inatura, lädt kleine und große Forscher zu einer Entdeckungstour ein. Eine Wildniswanderung, ein Tag als Filmstar für Jugendliche und vieles mehr komplettieren das Brandnertaler Ferienangebot. Neu eröffnet wurde im Brandnertal ein Bikepark,

in dem sich drei Downhill-Strecken in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden im Bau befinden. Eine Funsportstrecke, die mit Monsterrollern und Mountainkarts befahrbar ist, ist bereits für alle geöffnet, die sich auf die rasante Abfahrt für die ganze Familie freuen.

Klostertal. Im Klostertal lädt die spannende Bergwelt Individualisten, Familien und Naturgenießern ein, dem alpinen Lebensraum aktiv zu begegnen und neue Freiräume für sich zu entdecken. Hochalpine Gipfel stürmen oder in der Natur entspannen – langweilig wird es auch hier nicht. Zu jedem Familienausflug ins Klostertal gehört auch ein Besuch im Bärenland. Schon in der Bärengondel auf dem Weg zum Sonnenkopf geht das Abenteuer los. Mit dem Floß unterwegs auf dem Bärensee, auf der Suche nach dem Zauberbären in seiner Höhle, auf der Suche nach Silberbären, der Fahrt mit dem Flying-Fox oder einer Wanderung auf den Spuren von Jägern und Wilderern: ein Tag im Bärenland ist immer eine Reise wert.

Großes Walsertal. Der Biosphärenpark Großes Walsertal bedeutet Urlaub im Einklang mit der Natur und Raum für Begegnungen mit sich selbst, den engagierten, eigen + sinnigen Walsern und der Natur in immer wieder neuer und überraschender Weise. Die „kleine Nachtmusik des Echos“ bietet auf einer geführten Wanderung leisen Tönen eine große Bühne und ist ein ganz besonderes Erlebnis für alle Genießer. Genauso sollten ein Besuch der Propstei St. Gerold, der Biosennerei, oder der Alchemilla Kräuterfrauen in keinem Urlaub fehlen.

Bludenz. Die Alpenstadt Bludenz als Zentrum von 5 Tälern verbindet auf anregende Weise Natur, Kultur und Stadt und schafft Begegnungen und Treffpunkte für mobile Entdecker. Eine Sternenwanderung mit Übernachtung unter freiem Himmel am Hohen Frassen bringt Abenteuer hoch über die Stadt. Für alle Biker findet sich auch in der Alpenstadt eine besondere Herausforderung – der Singletrail am Muttersberg fordert mit vier anspruchsvollen

Sektionen alle begeisterten Downhill-Biker heraus.

Nicht verpassen. Der neue Erlebniswanderweg Natursprünge wurde in Kooperation mit der inatura entwickelt. Wie sind die Berge entstanden? Welches Tier hinterlässt solche Spuren? Auf der gemütlichen Wanderung werden an mehreren interaktiven Stationen spannende Inhalte zu diesen und weiteren Themen vermittelt. Wöchentliche Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten werden angeboten – weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Alpenregion Bludenz Tourismus.

➔ **Milka Schokoladefest am 5. Juli 2014** mit zahlreichen Spielstationen, buntem Rahmenprogramm und viel Schokolade.

i Informationen

Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH
T +43 (0) 5552 30 227, info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com



KLEINWALSERTAL

Willkommen in der Walser Wildnis – ein erlebnisreicher Sommer für die ganze Familie.



Bilder: Kleinwalsertal Tourismus

Die Natur mit allen Sinnen erleben, Spuren lesen und Tiere beobachten, Feuer machen und an Wildbächen spielen. Ein Familienurlaub im Kleinwalsertal ist abwechslungsreich und einmalig. Für die Ferienzeiten hat das Kleinwalsertal mit „Burmi Abenteuerferien“ ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Erfahrene Bergführer sorgen für die sportliche Action, während es mit ausgebildeten Wildnis-Pädagogen zum Entdecken kleiner und großer Naturwunder geht.

Die Natur ist der schönste Spielplatz. Das Smartphone hat Pause, während das Spüren und Erleben mit allen Sinnen im Mittelpunkt steht. Die Möglichkeiten, im Wald, auf Wiesen oder an Bächen zu spielen, sind nahezu endlos. Bei den Wildnistagen geben die Betreuer den jungen Entdeckern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gezielte Impulse,

sodass sie sich voll und ganz auf die Natur einlassen können. Spielerisch lernen die Kinder, wie man Spuren liest, ein Feuer ohne Streichholz oder Feuerzeug macht und welche Wildkräuter und Beeren am besten schmecken. Beim Tarnen und Anpirschen ist auch ein kleines Schlammbad nicht ausgeschlossen – Natur pur eben. So entdecken die Kinder die Walser Wildnis von einer ganz anderen Seite und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Bergabenteuer. Die Bergschule Kleinwalsertal bietet unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie oder für die Nachwuchs-Alpinisten unter sich. Beim Kletterabenteuer inklusive Abseilen im Naturklettergarten geht es in die Vertikale. Das erfordert etwas Mut, schenkt aber auch jede Menge Selbstvertrauen. Alles, was einen guten Kletterer und Bergsteiger ausmacht, lernen die Kinder und Ju-

gendlichen in den Klettersteig- und Bergsteigerkursen. Je nachdem, ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, stehen neben der Sicherung und dem richtigen Verhalten im alpinen Gelände auch unterschiedliche Klettertechniken im Mittelpunkt.

Für alle, die den Geschwindigkeitsrausch lieben, geht es ab zum Flying-Fox. Perfekt gesichert mit einem Klettergurt, geht es an einem Drahtseil auf einen rasanten Flug durch die Schlucht des Schwarzwasserbachs. Inspiration für neue Tricks mit dem Bike oder einfach das Feilen an der Fahrtechnik steht bei den Vormittagen im Bikeparcours auf dem Programm.

Ein Paradies für Familien. Mit den Bedürfnissen von Familien im Blick hat das Kleinwalsertal sein Angebot konsequent weiterentwickelt. Eine große Auswahl an Hotels und Ferienwohnungen ist auf

Familien spezialisiert und bietet maßgeschneiderte Angebote und Services, wie zum Beispiel das Package „Walser Familienferien“ ab 594 Euro.

Burmi, das sympathische Murmeltier, begleitet die Kinder nicht nur durch die Destination, sondern steht auch für besonders familienfreundliche Angebote. So gibt es zum Beispiel auf den Erlebnispfaden, dem Burmi-Weg entlang der Breitach zwischen Riezlern und Hirschegg und dem Burmi-Wasser an der Kanzelwand-Bergstation, jede Menge zu entdecken.

Informationen

Kleinwalsertal Tourismus eGen
Walserstraße 264, A-6992 Hirschegg
Telefon +43 (0) 5517 51140
www.kleinwalsertal.com



Veranstaltungstipps 2014/15

Einfühlsame Lieder, lebensnahe Texte, Volksmusik und Schlager: diese traumhaften Konzerte und mitreißenden Shows erwarten Sie schon bald in Bregenz – atemberaubende Stimmung garantiert!



Amigos. Sie sind „Im Herzen jung“ – und es wird im Programm der Publikums-liebhaber auch in diesem Jahr wieder viel Neues und einige Überraschungen geben. Erleben Sie Deutschlands erfolgreichstes Schlagerduo live und genießen Sie ein-gängige Melodien und lebensnahe Texte.

➔ 16. November 2014, Beginn: 18 Uhr
Festspielhaus Bregenz

➔ www.musikladen.at und
www.oeticket.com



Weihnachten mit den Paldauern. Die Fans können sich auf ein tiefbewegendes, nachdenkliches und niveauvolles Kon-zert in Bregenz freuen. Mit viel Liebe und Herzblut wurde die Show von den Paldau-ern vorbereitet. In weihnachtlichem Am-biente werden die einfühlsamen Songs jedes Herz berühren.

➔ 10. Dezember 2014, Beginn: 20 Uhr
Festspielhaus Bregenz

➔ www.showfactory.at



Zauber der Weihnacht. Mit dem klin-genden Adventkalender geht es auch 2014 wieder Richtung Christkind. Mit volkstümlichen Klängen und romanti-schen Schlagern stimmen u. a. die Kas-telruther Spatzen, Francine Jordi, Sašo Avsenik und seine Oberkrainer sowie Die Jungen Zillertaler auf Weihnachten ein.

➔ 20. Dezember 2014, Beginn: 20 Uhr
Festspielhaus Bregenz

➔ www.showfactory.at



Schlager Nacht des Jahres. Die ganz Großen des Schlagers sind 2015 zu Gast in Bregenz. Ihre Songs schließen nicht nur kein Gefühl aus – sie schaffen es auch, ihre Fans tief im Inneren zu berühren. Mit da-bei: Andreas Gabalier, Nik P. & Band, Die Amigos, Voxclub, Die Paldauer, Roland Kaiser und ein Überraschungsgast.

➔ 6. September 2015, Beginn: 16 Uhr
Seebühne Bregenz

➔ www.showfactory.at

SHOWHIGHLIGHTS IM LÄNDLE

Live erleben

SOMMER-OPEN AIR 2014

ANDREAS GABALIER & DIE SEER

08.08.14 DORNBIRN MESSEGELEND

Woodstock der Blasmusik ON TOUR

LA BRASS BANDA
VLADO KUMPAN • RUSSKAJA
MACHLAST • BULLHORNS
HOT PANTS ROAD CLUB
SASO AVSENIK & SEINE OBERKRAINER
WELLWEAG • U.V.M.

09.08.14 DORNBIRN MESSEGELEND

ANNETT LOUISAN
Zu viel Information
Tour 2014

18.11.14 GÖTZIS KULTURBÜHNE AMBACH

Das außergewöhnliche
Neujahrskonzert
OTTO SCHENK
HUMOR NACH NOTEN

UNGARISCHE
KAMMERPHILHARMONIE
unter der Leitung von
Konrad Leitner

03.01.15 BREGENZ FESTSPIELHAUS

THE ORIGINAL-BAND OF
ELVIS
& **DENNIS JALE**

27.01.15 BREGENZ FESTSPIELHAUS

DIE SHOWSENSATION AUS DEN USA
SHADOWLAND

GETANZTE TRÄUME
AUS SCHATTEN UND LICHT!

27.+28.02.15 BREGENZ FESTSPIELHAUS

KARTENVORVERKAUF BEI ALLEN OETICKET-VERKAUFSSTELLEN | LAENDLETICKET | BREGENZ TOURISMUS | HOTLINE: +43 (0) 5574 40800 | CTS-VERKAUFSSTELLEN (Z.B.: LINDAPARK)
SHOW FACTORY WWW.OETICKET.COM | WWW.TICKETCORNER.CH | WEITERE INFOS & TICKETS: WWW.SHOWFACTORY.AT



Festspielhaus

23. Juli bis 25. August 2014

FAMILIEN OPER

Die Nachtigall/Le Rossignol
Igor Strawinsky

Die unerwartete Schwalbe/L'Hirondelle inattendue
Simon Laks

